

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 11.10.2016

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.09.2016

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung wird in einigen Punkten geändert und anschließend genehmigt.

Abstimmung: 15 : 0

2. Anschaffung eines Salzsilo für den gemeindlichen Bauhof

Für den gemeindlichen Bauhof soll ein neues GFK-Salzsilo angeschafft werden, da das vorhandene Silo schadhaft ist. Insbesondere sind Schäden am Ring und am Gestell vorhanden. Auch die Glasfaser ist über die Jahre hinweg porös geworden. Außerdem entspricht das Gestell nicht mehr der vorgeschriebenen Windlasten.

Es wird Bezug genommen auf die Ortseinsicht des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses. Im Haushalt wurden finanzielle Mittel hierzu eingeplant.

Für die Anschaffung des Silos liegt ein Angebot der Fa. SWS-Winterdienst GmbH, Heilbronn vor, über die auch das Streusalz bezogen wird. Bei einer Neuanschaffung wird ein Preisvorteil bei der Erstbefüllung des Silos gewährt.

Im Vorfeld der Neuerrichtung ist der Abbruch des bestehenden Silofundamentes sowie die Vorbereitung und der Bau eines neuen Fundamentes lt. Herstellervorgaben notwendig.

Für diese Arbeiten liegen 2 Angebote vor:

Das vorhandene Silo wird außerdem von der Gemeinde veräußert.

Der Auftrag wird dem günstigsten Anbieter, der Fa. SWS Winterdienst GmbH, Heilbronn erteilt.

Abstimmung: 15 : 0

Der Abbruch des bestehenden Silofundamentes sowie die Vorbereitung und der Bau eines neuen Fundamentes soll durch die Fa. Faust erfolgen.

Abstimmung: 15 : 0

3. Stützmauer am Rathaushof; Errichtung eines Zauns

Die Arbeiten an der Stützmauer am Rathaushof sind größtenteils abgeschlossen.

Als Absturzsicherung ist noch die Errichtung eines Zauns entlang der bestehenden Mauer notwendig.

Hierfür wurden 3 Firmen um Abgabe eines Angebots gebeten.

Der Auftrag wird an den günstigsten Anbieter die Fa. Zaunteam Westfranken, Eichenbühl erteilt.

Abstimmung: 15 : 0

4. Vertrag mit den Stadtwerken Aschaffenburg für die Durchführung des Anruf-Sammeltaxi-Verkehrs (AST) in Glattbach; Entscheidung über das bestehende Vertragsverhältnis

Es wird Bezug genommen auf die Gemeinderatssitzung vom 10.11.2015 in der der Abschluss eines neuen Vertrages beschlossen wurde. Vom Gemeinderat wurde angeregt, im Herbst 2016 erneut über die Angelegenheit zu beraten, da dann vermutlich erste Erfahrungswerte vorliegen.

Da sich die bisherigen vertraglichen Gestaltungen mit den beteiligten Gemeinden sehr unterschiedlich darstellten, wurden die verschiedenen Verträge zu einer einheitlichen Finanzierung und Durchführung harmonisiert.

Die Fahrtkostenunterdeckungen für die Gemeinde Glattbach bei Fahrten aus der Stadt in die Gemeinde wurden bisher von den Stadtwerken Aschaffenburg getragen, die Übernahme der Kostenunterdeckung bei Fahrten von der Gemeinde nach Aschaffenburg wurden von der Gemeinde Glattbach übernommen.

Gemäß neuem Vertrag, welcher am 01.02.2016 in Kraft getreten ist, wurden die angefallenen Kostenunterdeckungen gleichmäßig zwischen den Kostenträgern aufgeteilt.

Der Vertrag wurde für die Dauer des Fahrplanjahres bis 10.12.2016 geschlossen. Er verlängert sich jeweils um ein weiteres Fahrplanjahr, wenn er nicht 4 Wochen vor Ablauf der Jahresfrist gekündigt wird.

Die Fahrgastzahlen im Jahr 2016 haben sich deutlich erhöht, da seit der Vertragsänderung im Februar 2016 nun auch die Fahrgäste aus der Stadt in die Gemeinde aufgeführt sind (bisher wurden die Kosten hierfür von den Stadtwerken getragen und in den Rechnungen an die Gemeinde nicht aufgeführt).

Es besteht Einigkeit, den Vertrag für ein weiteres Jahr zu verlängern. Im nächsten Jahr soll der Gemeinderat rechtzeitig im Herbst erneut über die Angelegenheit informiert werden und erneut entscheiden.

Abstimmung: 15 : 0

5. Freiwillige Feuerwehr Glattbach; Beschilderung der beiden Parkplätze oberhalb des Feuerwehrhauses

Es wird Bezug genommen auf die Gemeinderatssitzung am 20.09.2016 in der angeregt wurde, die beiden Parkplätze oberhalb der Einfahrt zum Feuerwehrhaus Am Scharfen Eck mit einem Hinweisschild für die Mitglieder der Feuerwehr freizuhalten.

Dem Gemeinderat wurden zwei Beschilderungs-Beispiele übersandt.

Anneliese Euler spricht sich für die Beschilderung 1 aus „Parkplatzsymbol mit der Aufschrift „Nur für Rettungskräfte – widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt“.

Jürgen Grünewald schließt sich auch dieser Meinung an, bittet aber anstelle des Parkplatzsymbols um Aufbringung des Schilds Parken verboten.

Mit dem Vorschlag von Jürgen Grünewald besteht Einverständnis.

Abstimmung: 15 : 0

Auf die Frage, woran die Fahrzeuge der Feuerwehrdienstleistenden zu erkennen sind, weist Jürgen Grünewald als Mitglied der Feuerwehr darauf hin, dass für die Berechtigten Parkausweise ausgestellt werden können.

Bürgermeister Fuchs ist der Meinung, dass ggfs. auch Überprüfungen durch den Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung erfolgen können.

6. Bericht des Bürgermeisters

- Sanierung der sanitären Trinkwasserleitungen und Einrichtungen in der Schule; Information über eine Mitteilung des Büro Ries über ein 2. Nachtragsangebot der Fa. Hoier bezüglich Heizkörper für die Lehrer-WCs. Im Zuge der Ausführung wurde durch die Bauleitung festgelegt, auch die beiden Heizkörper der Lehrer-WCs auszutauschen.
- Der Fußweg zum Sportplatz auf dem Pfaffenberg wurde fertig saniert.
- Information über eine Mitteilung des Landratsamt Aschaffenburg Abteilung Gesundheitsamt bezüglich Prüfung der Wasserversorgungsanlage; Es gab keine Beanstandungen. Ein Maßnahmenplan für die gesamte Wasserversorgungsanlage fehlt noch und ist nach Rücksprache mit dem EWG bereits in Bearbeitung.
- Im Zuge des Ausbaus der Ortsverbindungsstraße bzw. Neubau des Fuß- und Radweges mussten die Grundstücke neu vermessen werden. Das schriftliche Messergebnis liegt nun vor. Danach werden gemeindeeigene Grundstücke in der Gemarkung Damm an die Stadt Aschaffenburg veräußert.
- Information über zwei Wasserrohrbrüche.

Anfragen und Hinweise von Gemeinderatsmitgliedern

Anneliese Euler teilt mit, dass sie angesprochen worden sei, dass im Baustellenbereich Glattbacher Mühle häufig Fahrzeuge widerrechtlich parken. Sie regt diesbezüglich an, die Kommunale Verkehrsüberwachung um Überprüfung zu bitten.

Desweiteren würden im Bereich der Grubenhohle auf der rechten Straßenseite bergauf an der Schule entlang Fahrzeuge parken was für die Schulkinder gefährlich sei. Bürgermeister sichert diesbezüglich eine Überprüfung zu.

Sie bittet weiter um Informationen an die Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich des Bauzeitplans für die Baumaßnahme Glattbacher Mühle im Amts- und Mitteilungsblatt. Die Verwaltung wird entsprechende Informationen im Amts- und Mitteilungsblatt bekanntgeben.

Jürgen Kunsmann bittet die Baufirma Sonntag bei Ausgrabungen von Erdaushub rechtzeitig betroffene Gehwege zu sperren. Die Baufirma sollte diesbezüglich sensibilisiert werden.

Desweiteren weist er auf die Problematik hinsichtlich der Entsorgung von geklebtem Styropor hin. Die Entsorgungskosten hierfür sind sehr hoch. Da auch im Glattbacher Recyclinghof Styropor entsorgt werden kann, sollte dies überprüft werden. Bürgermeister Fuchs sichert auch hier eine Prüfung zu.

Kurt Baier informiert kurz über den Stand der Sanierungsmaßnahmen in der Schule. Demnach findet am kommenden Freitag die Endreinigung statt. Anschließend sind noch kleinere Arbeiten auszuführen. Da es zu Lieferverzug bei den Türen und Zargen gekommen ist, sind derzeit noch Nottüren zu den Sanitäreinrichtungen eingebaut, welche Ende Okt./Anfang Nov. ausgetauscht werden.

Christopher Watkins weist darauf hin, dass an der Ersatzbushaltestelle am Hohlacken kein Abfalleimer vorhanden ist und so Unrat bei den Anwohnern in den Vorgärten entsorgt wird. Bürgermeister Fuchs wird den Bauhof um Aufstellung eines Mülleimers bitten.

Johannes Bernhard bezieht sich nochmals auf seine Mitteilung vor längerer Zeit, hinsichtlich des Mangels an den Kanalabdeckungen auf der Ortsverbindungsstraße nach Aschaffenburg. Bürgermeister Fuchs antwortet hierauf, dass dies damals schon an die Stadt Aschaffenburg weitergegeben wurde. Die Verwaltung wird den Hinweis nochmals an die Stadt Aschaffenburg weitergeben um vor Gewährleistungsfristende handeln zu können.

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.